

## Malik Adams

### Portrait zur Person

#### 2.000 Zeichen

„Mein Ziel als Künstler ist es, meinen Weg zu gehen, um besondere Momente zu erschaffen. Momente, die uns allen zeigen, wie befreiend es sich anfühlt, die eigene Vision zum Ausdruck zu bringen.“

„Wenn ich eine geradlinige Arbeitsweise lieben würde, säße ich heute irgendwo auf dem Amt. Tu ich aber nicht. Ich bin hier, um Menschen zu bewegen, zu provozieren – und verdammt nochmal zu unterhalten.“

Malik Adams ist kein Musiker, der einfach Songs veröffentlicht. Er ist der Architekt seines eigenen Universums. Sein Debüt „Breakin’ the F\*\*\* Out“ ist kein Song – es ist ein Statement: ein Bruch mit Konventionen, ein Aufruf, Grenzen zu sprengen und sich selbst zu verwirklichen. Zwei weitere Tracks stehen bereit, provokant, tief und voller Vision. Mit jeder Note und jeder Zeile formt Adams seine Welt und zeigt seinen unerschütterlichen Glauben an Wandel und Freiheit.

Musik entdeckte er früh, lernte Instrumente, schlug aber zunächst klassische Wege ein: Er moderierte Liveshows, arbeitete beim Radio, modelte. Alles Puzzleteile für ein Ziel: Menschen zu begeistern, zu inspirieren und mit spektakulären Ideen Neues zu schaffen.

Obwohl in Berlin zu Hause, ist Malik Adams ein echter **World Citizen**. Schon seit seiner Kindheit ist er eng mit den USA verbunden, und auch Indien gehört zu seinen prägenden Stationen. Diese globalen Erfahrungen fließen in seine Musik, seine Visionen und seine Energie ein.

2018 trifft er dort Star-Produzent Eric Sanicola (Jennifer Lopez, One Direction). Sofort funkt es – angetrieben von Adams’ unbändiger Leidenschaft und Work-Ethic. Für „Breakin’ the F\*\*\* Out“ holt er sich Top-Experten an Bord: GRAMMY-Gewinner Trevor Muzzy, Hit-Songwriter Jimmy Burney und Star-Choreograf Jimmie Surles. Doch Malik Adams behält immer die Kontrolle: Musik, Videos, Karriere – alles trägt seine Handschrift. Drehbücher für seine Clips entstehen in seinem Kopf, jede Story ist einzigartig, mal minimalistisch, mal provokant.

Seine Musik kennt keine Grenzen – zwischen Pop, EDM und allem dazwischen. Sie ist ein Soundtrack für alle, die träumen, wagen und leben. Malik Adams steht nicht nur für Musik, er steht für Mut, Authentizität und die Kraft, eigene Wege zu gehen.

## **1.300 Zeichen**

### **Malik Adams: Langeweile kann zu Hause bleiben**

„Wenn ich eine geradlinige Arbeitsweise lieben würde, säße ich heute irgendwo auf dem Amt. Tu ich aber nicht. Ich bin hier, um Menschen zu bewegen, zu provozieren – und verdammt nochmal zu unterhalten.“

Malik Adams ist kein Musiker, der einfach Songs veröffentlicht – er ist der Architekt seines eigenen Universums. Sein Debüt „Breakin’ the F\*\*\* Out“ ist ein Statement: ein Bruch mit Konventionen, ein Aufruf, Grenzen zu sprengen und sich selbst zu verwirklichen. Zwei weitere Tracks stehen bereit, provokant, tief und voller Vision. Musik entdeckte er früh, lernte Instrumente, schlug aber zunächst klassische Wege ein: Moderation, Radio, Modeljobs – alles Puzzleteile für sein Ziel: Menschen zu inspirieren und mit spektakulären Ideen zu begeistern.

Obwohl in Berlin zu Hause, ist Adams ein echter **World Citizen**: eng mit den USA verbunden und stark geprägt von seinen Reisen nach Indien. 2018 trifft er Star-Produzent Eric Sanicola (Jennifer Lopez, One Direction) – sofort funkt es. Für „Breakin’ the F\*\*\* Out“ arbeitet er mit GRAMMY-Gewinner Trevor Muzzy, Hit-Songwriter Jimmy Burney und Star-Choreograf Jimmie Surles, behält aber immer die Kontrolle: Musik, Videos, Karriere – alles trägt seine Handschrift. Zwischen Pop, EDM und allem dazwischen schafft er einen Soundtrack für alle, die träumen, wagen und leben. Malik Adams steht für Mut, Authentizität und die Kraft, eigene Wege zu gehen.

## **500 Zeichen**

### **Malik Adams: Langeweile kann zu Hause bleiben**

„Wenn ich geradlinig arbeiten wollte, säße ich auf dem Amt. Tu ich nicht. Ich will bewegen, provozieren, unterhalten.“ Malik Adams ist Architekt seines eigenen Universums. Sein Debüt „Breakin’ the F\*\*\* Out“ ist ein Statement: ein Aufruf, Konventionen zu brechen und sich selbst zu verwirklichen. 2018 überzeugte er Star-Produzent Eric Sanicola (Jennifer Lopez, One Direction). Heute arbeitet er mit Top-Profis, bleibt aber unabhängig. Er schreibt seine Musik und Drehbücher selbst. Sein Stil: Pop mit EDM-Einflüssen. Seine Mission: Mut, Freiheit, Kreativität.